

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 17

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

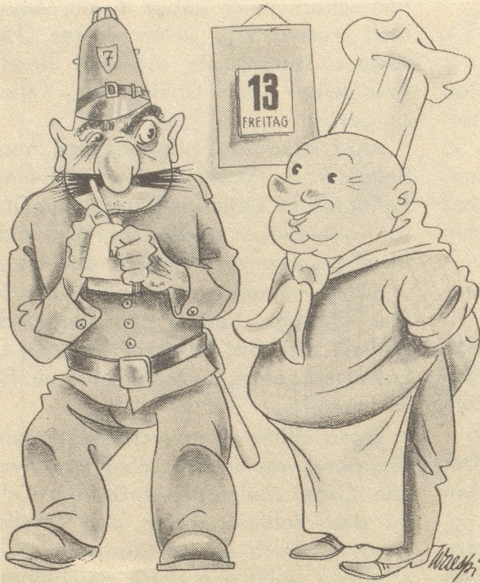
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITE



«Hundert Franke Bueß, wil Sie ame Frytig
Ihre Gäscht Fleisch vorsetzet!»
«Hä, es isch ja gar kei Fleisch ... es isch
Morga-Brailing mit Soyal!

Turidin-Ovaltabletten bewähren sich bei rheumatischen, gichtischen

und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen
und Erfältungs-Krankheiten. Der billige Preis er-
möglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40
Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.
Biochemische Laboratorien A. G., Zürich 6.

SCLEROSAN Cachets gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindelanfälle,
Ohrensausen. Sclerosan bezweckt, den verhärteten Arterien
die notwendige Elastizität wiederzugeben und den Blutdruck
wieder allmählich auf die normale Grenze herabzusetzen.
In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 und 6.80.
Laboratorium **UROZERO**, Lugano.

Die FARBEREI MURTEN



färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

Krampfadern-

Strümpfe
+ Umstandsbinden, Sanitäts-
und Gummiswaren. Maßzettel
Preisliste auf Wunsch.
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11



Erosmon gibt
Männern neue
Kraft! Mundmal
schon nach kurzer Zeit zeigen sich die
ersten Besserungszeichen. Erosmon ist
erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und
Fr. 21.— (Kurpackung)
W. Brändli & Co., Bern

Hilferuf einer Ungelahrten

Für eine einfache Hausfrau ist es doch
ein wahrer Segen, daß die glücklichen
Mitschwestern ihr Licht nicht unter den
Scheffel stellen, sondern allwöchentlich
eine Ausstellung ihrer Geisteskultur in den
verschiedensten Familienblättchen veran-
stalten. Das erhebt unseren Geist immer
wieder aufs Neue, der sonst längst unter
den Nullpunkt gerutscht wäre vor lauter
Waschen, Kochen, Flickern, Putzen und
Rechnen. Allerdings werde ich immer ein
klein wenig neidisch, wie die Autorinnen
der Frauenseiten ganze Jahrtausende samt
ihrer Kultur und allen Geistesgrößen in
wenige Zeilen einfangen können. Und wir
plagen uns mit Buttermätkli und Haushal-
tungsgeld für einen einzigen Monat.

Mein Mann allerdings macht immer
faule Witze über die gelahrten Abhand-
lungen von Frauen mit klangvollen Vor-
namen. Aber so sind die Männer immer:
Sie meinen, die Wissenschaft sei nur für
sie allein da. «Bildungshyänen» sagte
mein Mann kürzlich halbblau vor sich hin.
Wie ordinär!

Kürzlich las ich in einem «hauswissen-
schaftlichen» Artikel, daß das beste Putz-
mittel für Glasgeschirr Natriumchlorid sei.
Ich ging also in die Apotheke und ver-
langte hundert Gramm Na..Natrium...
Natriumchlorid, und dabei fingerte ich im
Handtäschchen, um die Zwanzigernote zu
finden, denn die Drogen mit hochtönen-
den Namen kosten immer viel Geld. Da
lächelte der Apotheker spöttisch und
sagte: «Da gönd Sie am beschte is Lädeli
näbezue und chaufed es Kilo für drifig
Rappe. Natriumchlorid isch nämlich Choch-
salsz.» Du liebe Zeit, wie habe ich mich
geschämt. Mein Mann tröstete mich aber
und sagte: «Das eingebildete Tüpfli aus
Deiner Zeitung weiß, das auch nur aus
dem Konversationslexikon, in dem sie
nachschaute, ob es für Kochsalsz nicht
noch einen andern Ausdruck gebe, mit
dem man besser Eindruck schinden könne.»
Das kann ich zwar nicht glauben, aber
nett war es doch von meinem Mann, daß
er mich so schön tröstete.

Ich bin wirklich zu dumm, denn ich ver-
stehe oft nicht, was doch laut Titel «Für
unsere Frauen» bestimmt sein soll. Offen-
bar bin ich dümmer als der Durchschnitt.
Da stand kürzlich ein Aufsatz über eine
«introvertierte Künstlerin». Ich mußte mei-

nen Mann fragen, was denn das sei. Er
sagte: «Das ist das Gegenteil von einem
Handschuh. Wenn ein Handschuh außen
schäbig ist, kann man ihn immer noch
kehren. Eine introvertierte Künstlerin da-
gegen hat nichts, was wert wäre, nach
außen gekehrt zu werden.» Ich verbat mir
aber seine faulen Witze, und sagte, so-
viel wisse ich doch auch, daß vertieft bes-
tialisch bedeute, dem Tier gleich gewor-
den. Da lachte er nur und sagte: «Auch
ganz gut. Intro heißt nämlich nach in-
wendig.» Nun verstand ich gar nichts
mehr. Die Künstlerin war mir viel eher
blöd vorgekommen als bestialisch. Mein
Mann aber sagte, eine Gans sei halt auch
ein Tier. So wird es wohl sein.

In der neuesten Nummer schreibt eine
Frau über die Vitamine ABCDEF und
ihren Einfluß auf die Gesichtshaut. Ich
wurde nicht ganz klug, eben weil es zu
gelahrt war, und fragte meinen Mann,
welche Vitamincrème er mir anrate. Da
sagte er: «Lass doch die dummen Puten
ihre Runzeln mit Vitamin X oder Y aus-
schmieren, das hast du doch gar nicht
nötig mit deinen Apfelbäcklein.» Und er
kniff mich in die Wangen und gab mir
einen Kuß darauf. Das war zwar furchtbar
nett von ihm, aber ich bin doch nicht be-
ruhigt. Die Vitamindame hatte nämlich
deutlich erklärt: «Es ist heute mehr denn
je Pflicht jeder Hausfrau, sich ihre na-
türliche Schönheit zu erhalten.» Ohne Vi-
tamin kommt man sich so furchtbar all-
modisch vor.

Und wie bin ich erst am Hag, wenn
ich lese, was Rabindranath Tagore, Dosto-
jewski, Dos Passos, Roswita von Ganders-
heim, Friedrich Hebbel und Notker Labao
zur Wichtigkeit der Rübe in der Kinder-
ernährung gesagt haben. Ich kenne nicht
einmal die betreffenden Persönlichkeiten,
und da gibt es Mitschwestern, die sogar
jedes einzelne Wort wissen, das einer
von ihnen einmal gesagt hat. Das ist über-
wältigend. Mein Mann allerdings behauptet,
solche Weisheit sollte drei fünfund-
siebzig plus Umsatzsteuer und heiße «Zi-
tatenschatz». Wenn eine Skribentin drei
Zeilen von Lessing zitiert, so könne man
Gift darauf nehmen, daß sie keine vierte
mehr wisse, sonst hätte sie sie auch noch
hingesetzt, um des Honorars willen. Das
ist aber einfach wieder eine seiner Bos-
haftigkeiten den geistig hochstehenden
Frauen gegenüber.

Wir brauchen die leeren Büchsen!

Das Blech ist rar. Darum jede Konservenbüchse nach Gebrauch sofort
reinigen und zur Wiederverwertung zurückgeben. Jedes Lebensmittel-
geschäft vergütet für 1/1 Büchsen 5 Rp., für 1/2 Büchsen (nur hohe) 3 Rp.

Konservenfabrik **Lenzburg**

DER FRAU



Ich hatte mir zwar vorgenommen, meinen Mann nicht wieder zu fragen, weil er doch jedesmal faule Witze macht, aber nun mußte ich ihn doch um Auskunft bitten. Ich fand nämlich den Anfang zu einem Aufsatz über Spinoza, von einer Sylvia oder Sonja oder Kleopatra oder etwas ähnlichem. Der Schluß war nicht mehr dabei, weil auf der andern Seite ein Schnittmuster gedruckt gewesen war, das irgend jemand herausgeschnitten hatte. «Wer Spinoza war, möchtest Du wissen?» antwortete mein Mann. «Das war ein Brillenschleifer, der das Glück hatte zu sterben, bevor es diesem Weibsbild da einfiel, aus seiner Haut Hirschleder zu schneiden, um damit die Reklametafeln ihrer Unwissenheit aufzupolieren.» Und das soll eine Antwort sein?

Wenn ich nur wüßte, wie man es anfängt, daß man nicht mehr wie ein dummes Schulmädchen dabeistehen muß, wenn die gelehrten Mitschwestern in bunter Reihe von Picasso, Idiosyncrasie, Or-

fega J. Gasser oder wie er heißt, afonaler Musik, Richard Llewellyn, Maternitätskomplexen, Ajourstickerei, Professor Cherbuliez und Pervitinpillen reden? Ich komme da einfach nicht mehr immer mit, es ist schrecklich. Ich glaube, ich bin halt einfach zu dumm, oder dann haben meine Eltern und Lehrer versagt. Mein Mann allerdings sagt, auch wenn ich dumm wäre, so wäre das an sich kein Hindernis zu der landläufigen Bildung und Gelahrtheit, ganz im Gegenteil. Dagegen aber möchte er feststellen, daß ich nicht dumm sei und das andere möchte er sich zum voraus energisch verbieten haben! Es ist ja sehr nett, daß mein Mann mich nicht für dumm hält, aber wenn man sieht, wie hoch so viele Frauen in geistiger Beziehung stehen, so möchte man halt auch gerne einmal in die seligen Gefilde der Blättchenheroinnen hineinschnuppern dürfen.

Kann mir niemand aus dem Leserkreis einen guten Rat geben? Ich wäre ja so glücklich darüber! Sancta Simplicitas.



Freundlieb

Uf aigenem Bode

Er hat doch recht, der kluge Wahlen,
Jetzt brucht man d'Gmüesfrau nümen z'zahlen.



Immer

in traditioneller NAGO-Qualität
mit lebenswichtigen Aufbaustoffen
und den VITAMINEN B₁ + D.

NAGOMALTOR

500 gr. - Büchse Fr. 3.60 = 250 Punkte

CHOCONAGO OLTEN

Haspreiter's
Kräuter-Pillen

jod- und giffrei gegen

KROPP

nachweisbare Erfolge

Generaldepot

E. Bolliger, Gais

Erhältlich in Apotheken

BODEGA
WEINSTUBE

FRAUMUNSTERSTR. 15

1 Min. vom Paradepl.

ZÜRICH

Flaschenweiser Verkauf
über die Gasse



ABFÜHR-SCHOKOLADE

Für Erwachsene
und Kinder

DARMOL

Fr. 4.20
die 32 Tabletten

BEI VERSTOPFUNG

Graphologie

Gutachten auf wissenschaftlicher Grundlage erhalten
Geschäftsleute und Private
durch

Paul Altheer, Davos-Platz



Rosebergers

Kissinger

Entfettungstabletten

sind Ihre
sicheren Helfer,
wenn Ihre Maße
nicht mehr dem
jetzigen Ideal
entsprechen.

Gratiemuster unverbindlich durch La Medica S.A.
Kissinger-Depot Basel 12